



Mai 2024

# PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“

„Mamma Mia“, der Pfarrball an der Erlöserkirche!



„Ach, Freundchen, rede nicht so wild, bezähme deine Zunge. Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge.“

„Mit zweien Herrn ist schlecht zu kramen. Noch schlechter, fürchte ich, mit zwei Damen.“

„Ein Onkel der Gutes mitbringt, ist besser als eine Tante, die bloß Klavier spielt.“

„Dumme Gedanken hat jeder, nur der Weise verschweigt sie.“

„Was ist am schwersten zu erreichen? Dass man sich selber hinter die Schliche kommt.“

*Wilhelm Busch (1832-1908)*

## Ein Ball, knapp vor Pfingsten - Why Not?

Nach der Fastenzeit haben wir von Ostern bis Pfingsten eine Zeit der Freude und des Feierns. Eine Zeit, zum Leben ja zu sagen, und dieses auch richtig zu genießen. Da passt ein Ball, insbesondere ein Pfarrball, perfekt dazu.

Pfingsten steht für die Ausgießung des Heiligen Geistes, sozusagen den Ursprung davon, den Geist Christi unter die Menschen zu bringen. Und wie anders als durch gemeinsame Veranstaltungen kann man diese Weitergabe bewirken? Damit wird auch die Pfarre und die Kirche ganz besonders ein Ort der Begegnung und Begegnung haben wir auf diesem Pfarrball wirklich besonders stark erlebt.

Schon in den Vorbereitungen für den Ball selbst haben sich viele Personen eingebracht und gemeinsam an einem Strang gezogen. In der Ballnacht selbst haben viele Helfer und natürlich auch die Besucher gemeinsam eine Atmosphäre geschaffen, die einfach unbeschreiblich war. Wie es Armin schon ausgedrückt hat, der Ball ist eine magische Nacht geworden, eben weil so viele Besucher unterschiedlichen Alters gemeinsam gefeiert haben.

Viele unserer Besucher werden sich noch lange an diese Nacht erinnern und hoffentlich, um wieder auf Pfingsten zurückzukommen, damit an die Pfarre Erlöserkirche denken, also den Geist ein wenig zu verinnerlichen. Wie weit das gehen kann, wissen wir alle nicht, aber ein Anfang ist getan, ein Samenkorn gelegt.

Wir haben dieses Jahr einen unglaublich großen Einzugsbereich angesprochen, hatten so viele Teilnehmer wie noch nie zuvor und die Rückmeldungen waren so intensiv und positiv, dass sie uns auch den Mut, die Kraft und die Überzeugung gegeben haben, dass wir kommendes Jahr wieder einen Ball veranstalten wollen. Warum auch nicht?

**Pfarrball 2025: voraussichtlich 17. Mai !!**

*Uwe Wolff für das Pfarrball-Team*

## Fußwallfahrt 1!

Maria Di Gregorio erzählt uns ihre Eindrücke von der Fußwallfahrt nach Klein-Mariazell. Lesen sie dazu den Artikel auf Seite 2



## Fußwallfahrt 2!

Erwin Könighofer ging den gleichen Weg, hier nun sein Bericht von der Wallfahrt. Siehe dazu Seite 3



# Rückblick



## ◀ Erstkommunion! 😊

Wenn mich wer fragt, von welcher Gemeinde ich denn sei, dann fällt's mir schwer, eine eindeutige Antwort zu geben. Ganz klar, meine „Heimat“ ist die Wotrubakirche, die besten Pfarrfestln und Pfarrbälle meiner Jugend erlebte ich in St. Erhard und auch beim Sternsingen trifft man meine Kinder und mich seit einigen Jahren immer dort an.

Und trotzdem die Erstkommunion unserer Tochter in der Erlöserkirche? Ja! Und wir haben's keine Sekunde bereut! So ein Pfarrverband hat doch den wunderbaren Vorteil, dass man sich gleich in mehreren Gemeinden zu Hause fühlen darf!

Vom ersten Infoabend berichtete mir mein Mann, dass das zwei ganz liebe und unkomplizierte Leute seien, die die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion übernehmen.

Und da hatte er natürlich vollkommen recht! Das erste Highlight war schon das Erstkommunionsstartfest, u.a. lud unser Pfarald die Kinder und Eltern in seine Wohnung ein und beantwortete wirklich alles, was die Kinder von ihm wissen wollten.

Ab Oktober trafen sich die Kinder (fast) jeden Donnerstag zur Vorbereitungsstunde. Was dabei genau am Programm stand, hat mir meine Tochter nicht immer verraten (Eltern müssen ja auch nicht immer alles wissen), aber sie ging immer mit Freude hin und nach dem Treffen hörte man immer „Gut war's“.

Da Claudia und Martin ja wissen, dass

Eltern oft neugieriger sind als den Kindern das lieb ist, haben sie uns Eltern auch regelmäßig mit Fotos von den Vorbereitungsstunden versorgt: es wurden Kerzen verziert, Fische gebastelt, gespielt, gesungen, Rätseln gelöst, viel geplaudert, geredet und gelacht, die Kirche erforscht, Geschichten erzählt, ein

Film angeschaut, Brot geteilt, Kekse verziert, ...

Und dabei erfuhren die Kinder ganz viel über Jesus, über die Messe und die Kommunion.

Im Laufe der Vorbereitungszeit gab's auch immer wieder Feste und Messen, wo auch die Eltern und Patinnen eingeladen waren: die Vorstellungsmesse, das Taufenerneuerungsfest, das Versöhnungsfest, das Aschenkreuz, ...

So konnten sich auch die Erwachsenen untereinander ein wenig kennenlernen. Ich war immer wieder über die kreativen Einfälle und das unglaubliche Engage-

ment von Claudia und Martin erstaunt! Für Langeweile blieb hier kein Platz. Auch für die Anliegen und Wünsche der Eltern hatten die beiden immer ein offenes Ohr.

Der Höhepunkt war dann der Sonntag der Erstkommunion! Die Sonne strahlte (ziemlich kalt war's trotzdem) und die Kinder strahlten noch viel mehr! Die Messe war voller Schwung und guter Laune, es wurde laut gesungen und schwungvoll getanzt, aber auch zugehört und gemeinsam gebetet. Es war ein wunderschönes Fest!

Einen herzlichen Dank an Claudia und Martin, an Pater Josef und Alex, die kurzfristig für Harald eingesprungen sind, an den Chor und alle anderen Personen, die an den Vorbereitungen und der Gestaltung der Messe beteiligt waren.

Und eines kann ich mit Sicherheit sagen: ihr werdet uns nun öfters in der Erlöserkirche sehen!

*Reni Brozza*

## ◀ Wallfahrt 1—Schritte!

Nüchtern gesehen, war unsere eintägige Fußwallfahrt von Heiligenkreuz nach Klein-Mariazell nichts Anderes als eine lange Folge von Schritten. Es waren ca. 19 km und je





nach Schrittlänge, Schrittzähler, Handy, Smartwatch,... im Durchschnitt 28.000 Schritte, die zwei Dutzend Leute am Samstag, dem 27.4. gemeinsam gegangen sind. Wie jedes Jahr waren sowohl bekannte als auch neue Gesichter dabei, es gab Wiedersehensfreude und neue Bekanntschaften. Alexander Donà, Clemens Gasser, Familie Schwarz und Kaplan Lukas Schröder haben uns während dieser Fußwallfahrt geleitet, inspiriert, gepflegt und begleitet.

Das Wetter war perfekt, um uns herum nur Wiesen und Wälder und die Abschlussmesse in Klein-Mariazell war einfach schön und besinnlich, im engen Kreis um den Altar. Ich spüre jedes Jahr wieder, was Lukas Schröder u.a. in der Predigt gesagt hat:

**„Ein Tag Fußwallfahrt steht symbolisch für unser ganzes Leben.“**

Wie viele Schritte gehen wir in unserem Leben? Es sind erst zögerliche Schritte, dann flotte Schritte, schließlich müde Schritte. Wir sind im Leben nicht immer auf breiten, ebenen Straßen unterwegs, es geht abwechselnd mühsam hinauf oder vorsichtig bergab, mal über Stock und Stein, oft in Begleitung und manchmal allein. Auf dieser Fußwallfahrt waren auch mehrere tausend falsche Schritte dabei und wir mussten innehalten und entscheiden, ob wir zurückgehen oder über einen Umweg wieder auf den geplanten Weg kommen ... ja, es gab sogar Stolperschritte und Ausrutscher, aber wir haben unser Ziel erreicht! Ein Schritt, noch ein Schritt, der nächste Schritt: jede (Lebens-) Reise fängt mit dem ersten Schritt an. Unsere Schritte sind nicht nur eine Art der Fortbewegung, wir formen Schritt für Schritt auch unsere Le-

benseinstellung. Setzen wir also die richtigen Schritte auf unserem Glaubensweg: fangen wir mit kleinen Schritten an, wagen wir den ersten Schritt auf unseren Nächsten zu, schreiten wir zur Tat, wenn es notwendig ist, aber setzen wir achtsam einen Schritt nach dem anderen und, gerade wenn wir das Gefühl haben, dass wir keinen Schritt weiter kommen... lassen wir uns von Gott auf Schritt und Tritt begleiten und folgen wir dem Beispiel Jesu Schritt für Schritt. Bei dieser Fußwallfahrt nach Klein-Mariazell ist jeder von uns ganz viele Schritte weitergekommen!

*Maria Di Gregorio*

## ◀ Wallfahrt 2—Frühling!

Nach zahlreichen Tagen der Kälte und des Frosts, des Regens und sogar des Schnees feierten wir bei der Fußwallfahrt am 27. April die Rückkehr des Frühlings. Die Sonne lachte uns pausenlos von einem wolkenlosen Himmel entgegen und die Temperaturen kletterten rasch in angenehme Höhen, sodass nach und nach die Jacken und Pullover in den Rucksäcken verschwanden. Auf bekanntem Wege wanderten wir vom Startpunkt in Heiligenkreuz nach Mayerling, wo sich unsere Gruppe vervollständigte und der offizielle Beginn der Wallfahrt mit einem von Clemens vorbereiteten Impuls erfolgte. Waren es in den letzten Jahren die strahlend weiß blühenden Bäume, die unsere Blicke auf sich zogen, so erfreute diesmal das üppige, saftige Grün der Wiesen und Wälder unser Auge. Der Weg führte uns bergauf nach Holzschlag, wo bereits der „Foodtruck“

der Familie Schwarz auf uns wartete. Zarte Schnitzerl und Fleischlaibchen, knuspriges Gebäck und frisches Gemüse verliehen der Wanderschar neue Kräfte und Energien. Derart gestärkt stiegen wir nach Nöstach ab, wo Kaplan Lukas zur Pilgergruppe dazustieß. Schon bald erreichten wir Hafnerberg, wo nach individuellem Gebet in der Wallfahrtskirche zum Mittagsbuffet geladen wurde. Der Tisch bog sich unter den Köstlichkeiten, die Familie Schwarz am Tag und in der Nacht davor liebevoll zubereitet hatte. Nun gab es zusätzlich noch verschiedene Salate, Aufstriche, Kekse und Kuchen. Mit gut gefüllten Bäuchen folgte dann der steile Anstieg über den Kreuzweg, bis sich der Wald öffnete und den Blick auf eine herrlich grüne, idyllische Landschaft freigab – sicherlich der schönste Abschnitt unserer Wanderung.

Als die Beine schwer wurden und sich erste Ermüdungserscheinungen zeigten, waren wir auch schon am Ziel in Klein-Mariazell angelangt. Kaplan Lukas feierte mit uns in der kühlen Kirche die heilige Messe und verglich – in Anlehnung an das Sonntagsevangelium – unsere Wallfahrtsgruppe mit einer Weintrauben-Dolde: Wir sind alle miteinander und mit Jesus verbunden, wir tragen Verantwortung und sorgen füreinander und sind zu einem gemeinsamen Ziel unterwegs.

*Bitte weiterlesen auf Seite 5!*



# Rückblick





Zum Abschluss der Wallfahrt wärmten wir uns in der Stiftstaverne bei Kaffee und Suppe wieder auf und traten dann – in jeder Hinsicht gestärkt – den Heimweg an.

Herzlichen Dank an Alexander Donà für die Organisation und sorgfältige Vorbereitung der Wallfahrt, Kaplan Lukas Schröder für die geistliche Begleitung und Familie Schwarz für die wunderbare kulinarische Betreuung!

*Erwin Könighofer*

## « Pfarrball an der Erlöserkirche!

„Über den Tellerrand geblickt“

Wir sind eine vierköpfige Familie, ursprünglich aus dem oberösterreichischen Mühlviertel kommend, leben wir seit mittlerweile zehn Jahren in Wien. Genauer gesagt sind wir "Grenzgänger", die in Speising in der Nähe des Lainzer Tiergartens, am Rande des 13. Bezirks wohnen - in der Freizeit aber sehr oft im Maurer Wald oder bei den gemütlichen Heurigen im 23. anzutreffen sind ;-)

Nun hat es sich so zugetragen, dass "unsere" Pfarre, St. Hubertus, 2023 keine Firmung hatte, weshalb unsere ältere Tochter sich zur Firmung in der Pfarre Mauer angemeldet hat und seither aktiv

bei der Jugendgruppe dabei ist. Das hat dazu geführt, dass sie dieses Jahr von Armin gefragt wurde, ob sie nicht beim Eintanzen mitmachen möchte.

Nach anfänglichem Zögern – schließlich hatte sie noch keinen Tanzkurs gemacht – war sie gerne dabei. Die erste Hürde, einen Tanzpartner mit Talent zu finden, hat sie schnell gemeistert. Wir als Familie waren schon sehr gespannt und voller Vorfreude auf diesen besonderen Abend.

Der Abend des Pfarrballs begann für die ganze Familie schon frühzeitig mit Frisuren machen, Kleider anprobieren und verzweifelten Versuchen, die richtigen Schuhe zu finden. Na ja, für

die meisten von uns.

Beim Pfarrsaal angekommen wurden wir gleich herzlich mit einem Begrüßungsgetränk empfangen und stellten fest, dass wir nicht die Einzigen waren, die sich hier tummelten, und unter den Gästen waren auch andere Eltern mit gleichaltrigen Kindern, die wir kannten und ebenso wie unsere Tochter bei den Debütanten dabei waren.

Das sorgte gleich für eine zusätzliche Portion Vertrautheit und Begeisterung.



Der Ballsaal selbst war festlich geschmückt und die Plakate mit Infos zum Motto "Mamma Mia" und der Band "ABBA" waren unterhaltsam und ließen schon auf eine Nacht voller Spaß und guter Musik schließen. Der offizielle Teil begann mit dem Eintanzen der Debütant\*innen. Wir konnten unsere ältere Tochter und die anderen jungen Menschen bewundern, wie sie sich mit ihren Tanzpartnern über das Parkett bewegten. Als der Walzer erklang, mischten wir uns auch begeistert unter die Tanzenden.

Die Zeit verging wie im Flug und als wir etwas hungrig wurden, haben wir uns im Ball-Restaurant über die Versorgung mit köstlichen Speisen gefreut. Schon bald kam ein weiteres Highlight des Abends: Die Quadrille!

Mit etwas Improvisation und vielen Lachern waren wir alle dabei, angefeuert von der professionellen Zeremonienmeisterin und korrigiert von unseren Nachbar-Tanzpaaren.

Aber das Beste kam noch: Bei der Mitternachtseinlage heizten die ABBA-Lieder die Stimmung weiter an, und als die Jugendgruppe mit ihrer beeindruckenden Performance auf die Bühne trat, konnten wir kaum glauben, wie viel Energie und Talent in dieser Gemeinschaft steckt. Nach einer kurzen Pause bei vorzüglichen Cocktails in der Disco und ein paar Moves auf der Tanzfläche war es Zeit für die Tombola. Vorsorglich hatten wir uns Lose in allen 3 Farben gekauft und konnten so auf einen

Gewinn hoffen. Wir wurden nicht enttäuscht, ein riesiger Plüschhund wartete darauf von uns mit nach Hause genommen zu werden.

Mit unseren Töchtern und unserem neuen pelzigen Freund machten wir uns schließlich weit nach Mitternacht auf den Heimweg. Müde, aber glücklich über diesen gelungenen Abend voller Tanz, Spaß und unerwarteter Gewinne. Wir können es kaum erwarten, nächstes Jahr wieder dabei zu sein und erneut das Tanzbein zu schwingen. Vielleicht traut sich ja auch unsere jüngere Tochter bei dieser Gelegenheit zu debütieren.

*Familie Schaffner*

**6. Sonntag der Osterzeit, 05. Mai**

Joh 15, 9-17; Apg 10, 25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4, 7-10

**Christi Himmelfahrt, 09. Mai**

Mk 16, 15-20; Apg 1, 1-11; Eph 1, 17-23

**7. Sonntag der Osterzeit, 12. Mai**

Joh 17, 6a.11b-19; Apg 1, 15-17.20a.c-26; 1 Joh 4, 11-16

**Pfingstsonntag, 19. Mai**

Joh 20, 19-23; Apg 2, 1-11, 1 Kor 12, 3b-7.12-13

**Pfingstmontag, 20. Mai**

Lk 10, 21-24; Apg 8, 1b.4.14-17;

Eph 1, 3a.4a.13-19a

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**

Mt 28, 16-20; Dtn 4, 32-34.39-40; Röm 8, 14-17

**Fronleichnam, 30. Mai**

Mk 14, 12-16.22-26; Ex 24, 3-8; Hebr 9, 11-15

# Die Bibel Gottes Wort für dich!



## « Jüdisches Leben in Liesing!

Am 23. April 2024 war dankenswerterweise Bezirkshistoriker Dr. Gerald Netzl in unserer Pfarre zu Gast, um einen Vortrag über das "Jüdische Leben in Liesing" zu halten. Das große Interesse bescherte uns einen vollen Pfarrsaal. Auf Einladung der Basisgemeinde Endresstraße und der Hausgemeinschaft "Altes Kloster" hat Herr Dr. Netzl von den Anfängen der ersten Spuren jüdischen Lebens bis zur Vertreibung im zweiten Weltkrieg einen sehr umfassenden und auch emotionalen Einblick gegeben.

Sehr bewegend war die Familiengeschichte des jüdischen Mädchens Hedy Blum aus Liesing, die kurz vor ihrem elften Geburtstag deportiert und in Maly Trostinez mit ihrer Mutter ermordet wurde. Im Juni 2002 wurde eine Gedenktafel für sie in ihrer Volksschule Atzgersdorf, Kirchenplatz, enthüllt. Dr. Netzl konnte im Zuge der Recherchen ihren Bruder "Hansi" bzw "Natan Blum" ausfindig machen, der mit einem Kindertransport in Sicherheit gebracht wurde.



Von ihm stammt die Hebräisch-Übersetzung der Gedenktafel für die Synagoge Atzgersdorf in der Dirmhirngasse 114. Heute erinnert der "Hedy-Blum-Weg" im Carre Atzgersdorf an das Mädchen und dessen Familie. Die ganze Geschichte kann auf Wikipedia nachgelesen werden.

Nach dem Vortrag hatten die Besucher:innen noch die Gelegenheit, diesen bei einem Glas koscheren Wein zu besprechen und zu reflektieren.

*Christoph Neuner*

## Vorschau

### ➔ Seniorenfahrt nach Heiligenkreuz am 20.6.

Herzliche Einladung zu einem Tagesausflug der Seniorenrunde

Kurt und ich laden herzlich zu einer Fahrt nach Heiligenkreuz ein. Am 20. Juni kommt der Bus um 9h zur Kirche und bringt uns um 17h zurück. 20 Plätze sind vorbestellt, einige noch frei. Fahrspesen ca. 22,-€

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam eine Audioguidetour durch das Stift (mit NÖ-Card gratis, sonst 11,-€), ev. das Chorgebet um 12h, dann ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof, anschließend je nach Wetter einen kleinen Spaziergang oder noch einen gemütlichen Kaffee zum Ausklang genießen. Mir ist es wichtig, beisammen zu sein, Zeit füreinander zu haben, besonders auch für unsere Senioren, und so den Alltag hinter uns zu lassen.

Bitte um Anmeldung:

Inga 0664 73879682

oder [ingamo@aon.at](mailto:ingamo@aon.at)

*Inga Moser*

### ➔ Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Auch heuer feiern wir wieder in Maurer-St. Erhard einen Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 20.5. um 9:30.

Es ist immer etwas Besonderes, weil andere Menschen als sonst zusammen kommen und der Verlauf auch etwas anders ist. Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie einmal an einem etwas anderen Gottesdienst teil.

*Dietlinde Alphart*

### ➔ Muttertag mit Pater Werner Hebeisen SJ

Am Muttertag, den 12. Mai, dürfen wir uns auf einen ganz besonderen Gast freuen. Pater Werner Hebeisen SJ wird in diesem Wortgottesdienst, geleitet von Alex Kommer, die musikalische Gestaltung übernehmen. P. Werner Hebeisen, geboren 1952, Jesuit seit 1983, stammt aus Oberösterreich (Innviertel) und hat in Wien, Kärnten und zuletzt Linz gewirkt.

Er ist als Seelsorger und Musiker tätig, spielt viele Instrumente und hat mehrere tausend Lieder für Chor, Sologesang und seine Instrumente komponiert und auf CDs verewigt.

Woher kommt die Verbindung zu diesem so begnadeten Menschen?

Zur Zeit seines Theologiestudiums in Wien gründete Werner Hebeisen in der Pfarre Canisius einen Kinderchor, den Marlies Könighofer (Chorleitung der Harmony Sheep) besuchte.

Auch in den Jahren seiner Tätigkeit in Kärnten und Linz riss die Verbindung nie ganz ab: Der Jugendchor von Canisius besuchte ihn, wo auch immer er gerade wirkte; Werner traute das Ehepaar Könighofer im Jahr 1997.

Auch der Chor Harmony Sheep ist mit seinen geistlichen Liedern mit so berührendem Tiefgang sehr vertraut.

Das erste Konzert der singenden Schäfchen im Jahr 2011 hatte ausschließlich seine Lieder zum Inhalt, auch in vielen Chormessen hören Sie Stücke aus der Feder von Werner Hebeisen, ja auch in unserem Liederbuch ist er mehrfach verewigt!

Nun haben Sie am 12.05. die Gelegenheit, diesen besonderen Menschen und sein Schaffen kennenzulernen.

Er kommt mit Gitarre, keltischer Schoßharfe und bestimmt noch ein paar Überraschungsinstrumenten und wird

07.06.24

LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

## Erlöserkirche



den Sonntagsgottesdienst musikalisch gestalten, auch im anschließenden Pfarrcafé wird er noch ein wenig für uns singen.

Sicher hat er auch ein paar seiner CDs in der Tasche...

*Marlies Könighofer*

### ➔ Hans Bensdorp im Fernsehen

Hans Bensdorp hilft regelmäßig am Samstag Abend in der Erlöserkirche aus. Sein Vater besaß die bekannte Schokoladenfirma. Als Student wurde Hans Bensdorp entführt - es sollte Lösegeld erpresst werden.

Am Mittwoch, den 15. Mai, gibt es darüber um 20:15 eine TV - Sendung in Servus TV namens „Fahndung spezial“.

*Dietlinde Alphart*

### ➔ Lange Nacht der Kirchen (LNdK) am 7. Juni 2024

Unsere Pfarre ist in diesem Jahr mit dabei bei der österreichweiten Aktion „Lange Nacht der Kirchen“. Zum 20. Jubiläum wollen wir unsere Pfarre so präsentieren, wie sie im Alltag ist: bunt, offen und modern. Zeitgleich begeht unsere Kirche dieses Jahr den 115. Geburtstag. Wenn man die „Geschichte unseres Gotteshauses“ kennt, dann brachte diese Neuausrichtung und Positionierung eine beachtliche Wandlung bis zum heutigen Tag - nicht umsonst ist unsere Pfarre bei Kindern, Jugendlichen und Fami-

lien so beliebt.

An diesem Abend laden wir alle sehr herzlich ein und haben dafür ein buntes Programm vorbereitet, das jung und alt gleichermaßen ansprechen soll:

17:00–19:00 *Abseilen | Nimm dein Herz in die Hand und flieg!*

19:00–19:30 *115 Jahre Erlöserkirche (Eröffnung)*

19:00–22:00 *Geschichte hautnah – Besuche den Bischof von Antiochien*

19:30–20:15 *Heute tanzt mein Cho(h)rworm*

20:30–21:00 *Faszination Harfe*

21:00–21:30 *Spirituelle Ausklang mit abschließendem*

*persönlichem Segen*

21:30–22:00 *Magische Klänge*

Eine Bibelausstellung, Kinder- und Jugendprogramm sowie Kulinarik für „Leib und Seele“ runden das Angebot ab. Unser Programm wird demnächst passend gedruckt und in den Schaukästen sowie in der Umgebung ausgehängt. Alle Teilnehmer österreichweit sowie die Programme findest Du unter <https://www.langenachtderkirchen.at/>

Wir freuen uns auf ganz viele Besucher - und helfende Hände sind natürlich auch gerne gesehen.

*Das Team der LNdK*

### ➔ Ohrwurm-Konzert der Harmony Sheep

Am 23. Juni, am Nachmittag nach der Firmung erfreut uns der Chor Harmony Sheep unter der Leitung von Marlies Könighofer in der Erlöserkirche mit einem Konzert, bestehend aus Ohrwürmern der vergangenen Konzerte (Lieder, die man einfach nicht aus dem Kopf bekommt!).

Lassen Sie sich überraschen!

*Uwe Wolff*

### Liturgieausschuss (Liturgiekreis)

Mittelpunkt unseres Pfarrlebens sind die Gottesdienste, deren lebendige, ansprechende Gestaltung uns ein besonderes Anliegen ist.

Der Liturgieausschuss trifft sich ca.

2 mal im Jahr mit allen, die an der Gottesdienst-Gestaltung beteiligt sind (Gottesdienstleitende, Mesnerin, Lektorinnen und Lesende, Kantorinnen, Lieder und Musik, Kommunionhelferinnen, Kinderliturgie, Blumenschmuck, Welcomedienst, Ministrantinnen,..), zum lebendigen Austausch.

In kleineren Gruppen wird zusätzlich die Gestaltung der Gottesdienste an den Hochfesten und in den geprägten Zeiten (Advent, Fastenzeit, Ostern) geplant.

Immer wieder finden besondere Gottesdienste in unserem Pfarrverband Weinberg Christi gemeinsam statt. Auch dabei beteiligen wir uns an der Gestaltung.

Das Thema der gleichzeitig stattfindenden Sonntagsgottesdienste ist ein sehr spannendes und steht ebenfalls auf unserer Liste.

Nach dem Pfarrforum, in dem wir über die Ergebnisse der großen Umfrage zu den Gottesdiensten unserer Gemeinden diskutiert haben, wollen wir nun im Mai Themen weiterentwickeln, aber auch über vergangene Feste reden und Planungen für das kommende Jahr starten.

Die Wortgottesfeier ist ein fixer Bestandteil unserer Liturgieformen. In welcher Art jeweils gestaltet wird, überlassen wir den Leitenden der Feier. Diese Vielfalt ist ein großes Geschenk und bindet viele Gemeindeglieder ein.

Ob mit oder ohne Kommunion; Wichtig ist uns, dass die Verkündigung des Wortes Gottes im Vordergrund steht.

Die Besetzung der Dienste mit Ehrenamtlichen ist immer wieder Änderungen unterworfen, daher laden wir herzlich auch Interessierte ein, am 23. Mai ab 19:30 zu unserem großen Treffen zu kommen. Egal ob mit liturgischer Vorbildung und Kursen, oder ganz neu interessiert. Sie können sich gern unter

[liturgie@pfarre-erloeserkerche.at](mailto:liturgie@pfarre-erloeserkerche.at), bei unserem Pastoralteam oder mir melden.

Wir freuen uns über jede und jeden, der Lust hat seine Liebe zur Gemeinschaft in Jesus einzubringen.

*Richard Krebs*



## Jungschar-News

Die letzten Wochen war in der Jungschar wieder einiges los.

Gemeinsam haben wir die Freitag-nachmittage zum Highlight gemacht: Wir haben viel gespielt und das schöne Wetter genutzt, um uns auch nach draußen zu begeben.

Das war auch wichtig, denn nur so konnten wir die vom Osterhasen versteckten Schokoeier finden und Mr.X auf seiner Flucht hinterherjagen. Auch die nächsten Stunden nahen in großen Schritten: wir werden einen Kochwettbewerb veranstalten, uns genauer mit dem Thema Umwelt und Klima auseinandersetzen, uns auf eine Rätselrallye begeben und die Jugendgruppe der Pfarre Erlöserkirche genauer kennenlernen.

Das alles verspricht jede Menge Spaß, aber kann noch vom Highlight des Jahres übertroffen werden – dem Jungscharlager!

Herzliche Einladung an alle Kinder, bei der coolsten Woche des Jahres dabei zu sein! Wir fahren in der ersten Sommerferienwoche gemeinsam

aufs Jungscharlager in die Steiermark (29.Juni – 6.Juli 2024).

Dort verbringen wir ein paar coole Tage zusammen, die jede Menge Spaß versprechen. Was erwartet dich dort? Neben lustigem und aufregendem Tages- und Abendprogramm warten viel gutes Essen, lange Nächte mit Lagerfeuer, viele bekannte oder auch neue Gesichter auf dich. Welche Programmpunkte genau auf dich warten, können wir noch nicht verraten, da wir derzeit noch in der Planungsphase sind – aber für Spaß wird in jedem Fall gesorgt sein. Finde doch auch einfach selbst heraus, wie ein Jungscharlager ausschaut und was man dort erlebt, indem du uns dort hin begleitest. Wir freuen uns sehr, wenn du dabei bist.

Du kannst auch gerne Freund\*innen fragen, ob sie auch mitkommen möchten, dann macht es gleich doppelt so viel Spaß. Weitere Informationen zum Jungscharlager findest du auf unserer Homepage bzw. kannst du dich auch einfach per E-Mail ([jungschar.erloeserkirche@gmx.at](mailto:jungschar.erloeserkirche@gmx.at)) bzw. telefonisch unter 0677 61391459 (Sebastian Kendl) oder 0680 4424740 (Isabella Häfner) melden.

*Isabella Häfner*



## Defibrillator an der Erlöserkirche

Wir haben nun einen Defibrillator. Dieser ist ab sofort einsatzbereit. Er hängt an der Wand links der Sakristei - Tür.

Das Gerät erläutert bei der Verwendung alle notwendigen Schritte. Nichts kann falsch gemacht werden.

Eine kurze theoretische Einweisung zum Gebrauch wird es demnächst bei einem Pfarrkaffee geben bzw. bei einem Erste Hilfe Auffrischkurs.

*Ignaz Donà*

## Caritassammlung für Menschen in Gaza

Ein großes Danke an alle, die zur Sammlung zu Ostern beigetragen haben- wir konnten 1007,56 € für ihre Projekte in Gaza weiterleiten.

*Dietlinde Alphart*



*Der Sommer kommt, wir machen Wanderungen und erfreuen uns an der Natur!*

### Hallo du!

Letztes Wochenende hat unsere Fußwallfahrt stattgefunden. Wir sind von Heiligenkreuz nach Klein Mariazell gewandert.

In Klein Mariazell haben wir gemeinsam mit Kaplan Lukas eine sehr schöne Messe gefeiert.

Vielleicht fragst du dich, was bedeutet es auf eine Wallfahrt zu gehen. Wallfahren ist mehr als eine Wanderung mit netten Menschen zu einem gemeinsamen Ziel.

Es gibt kurze oder sehr lange Wallfahrten. Man kann zu Fuß, aber auch mit einem Fahrzeug, wie Auto, Bus oder Fahrrad wallfahren.

Oft machen Menschen eine lange Wallfahrt, die oft einige Tage dauert, man nennt diese auch Pilger. Für diese Menschen ist auch die Überwindung des beschwerlichen Weges eine Herausforderung oder ein Opfer.

Wallfahrten haben immer einen besonderen Ort als Ziel und Wallfahrer haben oft eine besondere Bitte an Gott, andere wieder wollen Gott für etwas danken.

So wird auf einer Wallfahrt nicht nur gewandert, sondern auch gebetet und gesungen. Oft bekommst du Anregungen, Geschichten zum Nachdenken oder um darüber zu sprechen.

Es bleibt natürlich genug Zeit, die wechselnde Landschaft zu bewundern und Gott für dieses Geschenk zu danken. Wenn du dich mit anderen Menschen auf eine Reise machst, ist es wichtig, aufeinander aufzupassen, sich zu helfen und sich gegenseitig zuzuhören.

Manchmal kann eine Wegstrecke ganz schön anstrengend sein, da muss man sich schon überwinden. Auch das gehört dazu.

Auf unseren Wallfahrten kommen natürlich die Freude und der Spaß nicht zu kurz.

Ich habe diese Wallfahrt sehr genossen, viel Kraft und Energie gesammelt und ich habe oft DANKE gesagt für die Wunder der Natur.

Bald ist wieder ein Tag, an dem wir an das Danken erinnert werden, an das Erkennen, dass vieles nicht selbstverständlich ist.

Auf unserer Bastelseite findest du einen kleinen Basteltipp.

Wir wünschen dir einen schönen Mai.

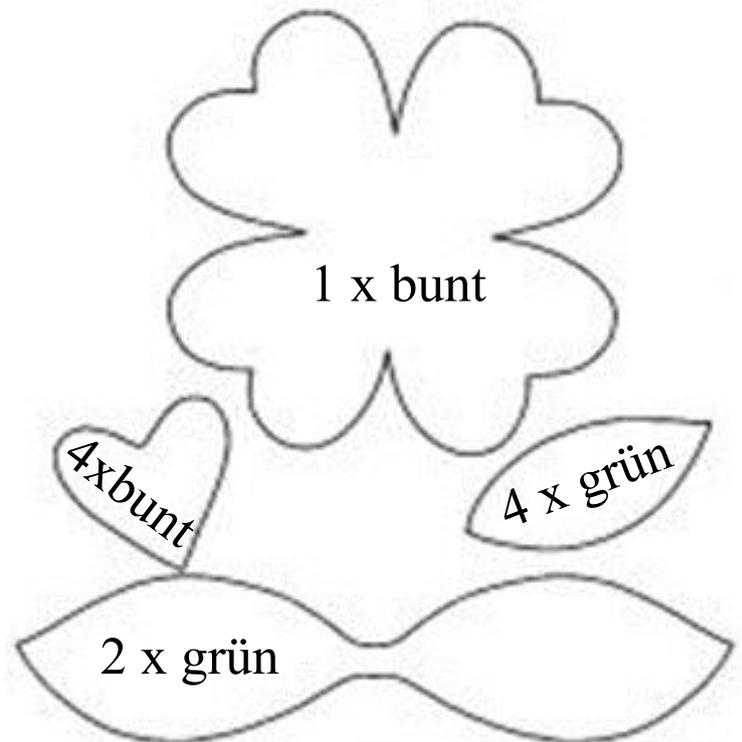
*Elke und Uwe*

*Nach der Messe am Muttertag, dem 12. Mai  
gibt es ein kleines Dankeschön!*

### Heute basteln wir Herzblumen für den Muttertag!

#### Du brauchst dazu:

- Strohhalme
- buntes Papier
- Schere, Klebstoff, Stifte



#### Und so geht's:

Schneide aus dem bunten Papier die Formen entsprechend der Schablone aus. Nutze die kleinen Herzen für die einzelnen Blütenblätter.

Die grünen Blätter biegest du um den Strohalm, der den Stängel darstellt, und klebst sie zusammen.

Befestige zum Schluss die fertige Blüte oben am Strohalm und fertig ist die Muttertagsblume.



*Wir  
wünschen  
Euch  
gutes  
Gelingen!*

## Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
<b>Wochentagsmessen</b>		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

## Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

### Pfarre St. Erhard:

[www.pfarremauer.at](http://www.pfarremauer.at)

- 07.05. 18:30 Bittgang durch die Weingärten  
Treffpunkt ist am Dienstag, 7. Mai 2024,  
um 18:30 Uhr vor den Schulen St. Ursula
- 17.05. 17:00 Maiandacht bei der Mariensäule Ecke  
Ruzicka-Gasse/Franz Grassler-Gasse  
(bei Schlechtwetter in der Erlöserkirche)
- 20.05. 09:30 Herzliche Einladung zum ökumenischen  
Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Erhard
- 24.05. 08:30 bis 25.05. 08:30  
Eucharistische Anbetung - 24 Stunden für den Herrn
- 25.05. 15:00 Maiandacht bei der Bildeiche im Maurer  
Wald (bei Schlechtwetter in St. Erhard)

### Georgenberg:

[www.georgenberg.at](http://www.georgenberg.at)

### Mariapolizentrum:

[www.amspiegeln.at](http://www.amspiegeln.at)

### Basisgemeinde Endresstrasse:

[www.gemeinde-endresstrasse.at](http://www.gemeinde-endresstrasse.at)

### Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

[www.evangel-liesing.at](http://www.evangel-liesing.at)



Le<sup>+</sup>O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

8. Mai  
15. Mai  
22. Mai  
29. Mai

Le<sup>+</sup>O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

box

## Blaue Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.  
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

## Termine im Mai

Do	02.05.	15:00	Seniorenjause
Sa	04.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	05.05.	09:30	Wortgottesdienst mit Ingrid Stropek
Di	07.05.	09:00	Gebetskreis
Do	09.05.	09:30 19:00	GD zu Christi Himmelfahrt mit Pater Josef Szigeti Anbetung mit den Schwestern
Fr.	10.05.	19:00	Ökumenisches Gebet (Taize)
Sa	11.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	12.05.	09:30 10:30	WoGo mit Pass. Alex Kommer, Musik: P. Werner Hebeisen, Pfarrcafe
Di	14.05.	09:00	Gebetskreis
Do	16.05.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	18.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	19.05.	09:30	GD mit P. Josef Szigeti (Orgel)
Mo	20.05.	09:30	Ökumenischer GD in Mauer
Di	21.05.	9:00	Gebetskreis
Do	23.05.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	25.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	26.05.	9:30	Wortgottesdienst mit Sr. Anneliese Herzig (Orgel)
Di	28.05.	9:00	Gebetskreis
Do	30.05.	09:30	GD Fronleichnam in Mauer
<b>Vorschau Juni</b>			
Fr	07.06.		Lange Nacht der Kirchen
So	09.06.		GD Ehejubilare, Pfarrcafe
Do	13.06.		Cafe Zeitreise
So	16.06.		Abschlussmesse
Do	20.06.		Seniorenfahrt nach Heiligenkreuz
So	23.06.		GD Firmung mit Markus Beranek Konzert Harmony Sheep
Do	27.06.		Cafe Zeitreise

## Kontakt

Telefon: 01/888 74 30  
Email: [pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at)  
Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00  
Do 16:00 - 18:00

**Impressum:** Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche 23, Endresstraße 57a ( 01 888 74 30, [pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at), [www.pfarre-erloeserkirche.at](http://www.pfarre-erloeserkirche.at)) für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre; Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs, Zeljko Batarilo (Drohnaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen  
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

